



Gründer Frank Langer versucht sich am »I-Pong«, dem individuell bedruckbaren Mini-Tischtennistisch von Printplanet.de.



Was ein guter Rock- oder Metal-Fan ist, der spielt gerne Luftgitarre: In Langers Druckzentrum werden sie hergestellt.

Digital Print Garbsen

# DAS UNGEWÖHNLICHE STETS ZUM PRINZIP ERKLÄREN

Das Druckzentrum eröffnet mit dem ersten Seal UV-Flüssiglaminator Deutschlands völlig neue Geschäftsfelder – in der Möbelindustrie: Mit individuellen Schränken.

**S**o außergewöhnlich für ein großes Druckzentrum wie die Einrichtung eines Endverbraucher-Internet-Shops, so originell und unorthodox auch das Produktangebot: Was bei Norddeutschlands größtem Digitaldruckzentrum Digital Print in Garbsen bei Hannover quasi nebenbei begann, hat sich mit 2,5 Millionen Euro Umsatz im Jahr 2006 zu einem hoch attraktiven Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Website [www.printplanet.de](http://www.printplanet.de) wurde von populären Zeitschriften bereits mehrfach prämiert. Jetzt plant das Unternehmen den nächsten Coup: mit individuellen Motiven bedruckte Steh- und Hängeschränke via Online-Shop. Das kniffligste Problem – die Oberflächenbehandlung – wurde durch die Installation des neuen Seal UV Flüssiglaminators 72 UV Coater gelöst. Der UV-Lack sorgt seit Februar 2007 für die perfekte Veredelung nicht allein der neuen Möbelangebote. Es ist die erste Installation dieses

Systems in Deutschland und zugleich eine denkbar ungewöhnliche: Ursprünglich wurde das System für die Grafische Industrie konzipiert.

## INVESTITION ALS WACHSTUMSMOTOR

1991 eröffnete der Maschinenbau-Student Frank Langer zusammen mit seinem Studienkollegen Peter Strobel und dem Informatik-Studenten Andreas Holzhausen in Garbsen einen Copyshop. Was zur Finanzierung des Studiums dienen sollte, wurde schnell zu einem tragfähigen Geschäftsmodell. Dank einer konsequenten Investitions- und Wachstumsstrategie entwickelte sich das Unternehmen in wenigen Jahren zum Full-Service-Druckzentrum. Zehn Jahre später erfolgte der Umzug in das neue, über 3.000 Quadratmeter große Firmengebäude und der kontinuierliche Ausbau des Unternehmens. Heute zählt Digital Print zu den größten Druckzentren in ganz Nord-

deutschland. 50 fest angestellte Mitarbeiter und bis zu 40 Teilzeitkräfte stellen vor allem mehrsprachige Handbücher, Bedienungsanleitungen, Broschüren, Visitenkarten und ähnliches Print-on-Demand für namhafte Markenunternehmen her. Alles unter einem Dach – Digital Print setzt ausschließlich auf hausinterne Lösungen: Vorstufe, Datenbank, 6-farbiger digitaler Offsetdruck und andere Drucktechnologien, DVD und CD-Produktion, Buchbinderei, Lettershop, Logistikzentrum und seit einem Jahr auch Werbetechnik-Angebote wie XL- und XXL Plakat- und Plattendruck. »Ein solch lückenloser Produktionsprozess ist im ganzen Norden einzigartig. Ein einziger Ansprechpartner für den gesamten Auftrag, ausgeführt prinzipiell durch ausgebildete Fachkräfte zu fairen, aber wirtschaftlich verantwortbaren Preise - vor allem deshalb zählen große Marken aus ganz Deutschland zu unseren Stammkunden«, erklärt Frank Langer, 39 Jahre, das Erfolgsrezept seines Unternehmens.

#### **IMMER AUF DER SUCHE NACH NEUEN PROFITABLEN GESCHÄFTSFELDERN**

Ein weiterer Erfolgsfaktor: die unternehmerische Kreativität. Zur optimalen Auslastung seiner Kapazitäten sucht Digital Print permanent nach neuen Umsatzmöglichkeiten. Auf diese Weise entstand bereits in den Kindertagen des eCommerce - schon im Jahr 2000 - der für ein Druckzentrum eher ungewöhnliche Internet-Shop für Endverbraucher [www.printplanet.de](http://www.printplanet.de). Erst 2005 folgte das komfortable Pendant für Geschäftskunden und deren Print-on-Demand-Bedarf. Kernkompetenz des Unternehmens bleibt das Drucken. Die Website bietet pfiffige Angebote zum Aufdruck eigener oder vorgefertigter Motive auf diverse Unterla-



**Auf der Webseite [Printplanet.de](http://Printplanet.de) können sich Kunden ihre schönsten Motive mit einem HP Designjet als Poster drucken lassen.**

## I/2 Alcan



Zur Oberflächenveredelung kommt der Seal 72 UV Coater zum Einsatz. Probleme mit Laminierfolien sind damit erledigt.



Drucke auf Rigidmaterial werden mit einer CNC-Fräse vollautomatisch ausgesägt – so sieht schlanke Produktion aus.

gen. Jedes Shop-Produkt wird prinzipiell im eigenen Haus hergestellt. Das Layout kann der Kunde dank eigener, innovativer Softwarelösungen schnell und einfach gleich online erstellen. Klassische Angeboten wie bedruckte Teddybären, T-Shirts oder Tassen bilden das obligate Gerüst. Die große Attraktivität der Seite resultiert jedoch aus einzigartigen Spezialprodukten. Schon fast legendär sind die aus Hartschaum gefertigte Luftgitarre mit persönlichem Motiv, authentische Straßen- und Ortschilder mit witzigen Sprüchen und Bildern, die kleine Torwand und »I-Pong«, die pfiffige Mini-Tischtennisplatte. Sämtliche Produkte werden auf einem Durst UV Plattendrucker bedruckt und von der vollautomatischen CNC-Fräse millimetergenau ausgesägt.

### SCHRÄNKE VOM DRUCKER

Im Februar 2007 wagt das Unternehmen einen weiteren, fast schon exotischen Schritt: Selbst kreierte Systemschränke – wahlweise als Kommode oder Hängeschränk - sollen auf den vier sichtbaren Seiten mit persönlichen Lieblingsbildern bedruckt werden. Dazu Frank Langer: »Die Idee kam mir beim Durchblättern einer Möbelwerbung. Erstens suchten wir ohnehin nach einer weiteren Möglichkeit zur Auslastung unseres Durst UV Printers und zweitens brauchten wir eine Ergänzung unseres Online-Shopangebots im oberen Preissegment. So haben wir das Schrankprogramm selbst konzipiert und lassen es bei einem Möbelproduzenten exklusiv für uns fertigen«. Einziges Problem in der Testphase: der Ansatz, die bedruckten Teile mit Hilfe einer Klebefolie zu schützen und zu veredeln, erwies sich als denkbar

ungeeignet. Die Folie wellte sich beim Auftragen und ließ sich vor allem an den Kanten nicht so sauber abschneiden wie geplant. Es blieben unschöne Überstände, die zudem kurzfristig zum Ablösen des Folienlaminats führten. Erst der brandneue Seal 72 UV Coater brachte die Lösung. Dass er mit seiner Entscheidung für die erste Installation des neuen Flüssiglaminators in Deutschland sorgte – und das weit jenseits der klassischen Werbetechnik-Produktion - war Frank Langer bewusst. »Auch ohne umfassende Praxiserfahrung mit der Maschine, die wir als Entscheidungshilfe hätten hinzuziehen können, hat uns die Demonstration im Seal Trainingszentrum voll überzeugt«.

### UMBAU FÜR MEHR ABSTAND

Allerdings musste noch eine weitere Hürde genommen werden, bevor der UV Coater seine Arbeit aufnehmen konnte. Der für Platten, Sheet und über die Roll-to-Roll Vorrichtung auch für Rollenware geeignete Lackierer kann serienmäßig Substrate bis zu einer Dicke von 12,7 mm verarbeiten. Die Schrankelemente von Digital Print messen jedoch satte 22 mm. Deshalb entwickelte das Technikteam des Seal Deutschland Distributors Welte GmbH aus Freiburg kurzfristig eine Lösung, die es erlaubt, den Walzenabstand stufenlos bis derzeit maximal 23mm zu erweitern. Die ersten bedruckten und UV lackierten Schränke sollen die Digital Print Hallen Ende Januar verlassen. Die Testphase ist so zur Zufriedenheit von Frank Langer und seinem Team ausgefallen, dass schon jetzt neben den Möbelstücken sämtliche Platten-Produkte wie Tischtennisplatte, Luftgitarre, bedruckte Messewände und diverse andere



**Auch Handbücher werden in Garbsen gedruckt, egal ob in kleinen oder großen Lauflängen, ob S/W oder farbig.**

Lösungen mit dem UV Lack veredelt werden. »Bei den Systemschränken müssen wir den Lackierprozess zwei mal durchführen, um eine optimale Oberfläche zu erhalten. Die meisten anderen Anwendungen kommen dagegen mit einem einzigen Lackiervorgang aus«, ist Frank Langer mit den Resultaten sehr zufrieden. »Natürlich sind wir primär davon ausgegangen, dass der 72 UV Coater vor allem in der klassischen Werbetechnik Verwendung finden wird. Doch die Einfachheit des Maschinenkonzepts, verbunden mit dem fantastisch unkomplizierten Handling des Lacks eröffnen dem System eindeutig diverse andere Einsatzmöglichkeiten«, betont Seal Sales Manager Central Europe, Ralph Unger die besondere Vielseitigkeit des Systems. **Harald Jütten**

**KONTAKT:**

**PrintPlanet GmbH**  
Baumarktstraße 10, D-30823 Garbsen  
T: +49-18 05-74 78 74, F: +49-18 05-74 78 75  
[www.printplanet.de](http://www.printplanet.de)

**Seal Graphics Europe**  
Heesweg 16A, NL-8102 HJ Raalte  
T: +31-5 72-34 60 00, F: +31-5 72-34 60 01  
[www.sealgraphics.nl](http://www.sealgraphics.nl)

**Welte GmbH**  
Am Schloß 4, D-79117 Freiburg  
T: +49-7 61-69 68 60, F: +49-7 61-6 96 86 66  
[www.weltenet.de](http://www.weltenet.de)

## I/3 Neschen